

DGH tritt der Arge Neue Medien bei

Großhandel mit im Boot

Anlässlich der SHK-Hamburg informierte die Arge Neue Medien* Ende November über die neuesten Entwicklungen rund um den Stammdatenserver. Im Mittelpunkt standen das Thema Business-to-Business in der SHK-Branche sowie die Zusammenarbeit mit dem DG-Haustechnik.



Erstmals präsentierten sich Industrie und Fachgroßhandel in Sachen Arge Neue Medien gemeinsam der Öffentlichkeit: DGH-Vorsitzender Dr. Rolf-Eugen König, Öffentlichkeitsarbeiter Frank Linnig, Arge-Vorsitzender Dr. Michael Pankow, Arge-GF Konrad Werning und der stellvertretende Arge-Vorsitzende Peter Fröhlich (v.l.)

Zur freien Verfügung am Markt, stellt der Deutsche Großhandelsverband Haustechnik (DGH) bundesweit einheitliche Bruttopreise für Endverbraucher in den Stammdatenserver der Arge Neue Medien. Die unverbindlichen Preisempfehlungen sollen auf Grundlage bestehender Vorgehensweisen (z. B. Heizungsindustrie oder Duschabtrennungshersteller) nach den betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten der Industrie, des Fachgroßhandels und des Fachhandwerks ermittelt werden. Das war eine von insgesamt fünf Kernbotschaften, die Arge-Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Pankow der Öffentlichkeit präsentierte.

Weitere Arge-Nachrichten kamen von Geschäftsführer Konrad Werning: So hat die Namensnähe zwischen dem Daten- und Bestellservice SHK-Intercom und dem Systemdienstleister Intercom AG am Markt häufig zu Verwechslungen geführt. Um diesen aus dem Weg zu gehen, ändert das E-Business-System der Arge den Namen und heißt ab sofort SHK-Intercom. Das von den 72 in der Arge Neue Medien zusammengeschlossenen Industrieunternehmen vorbereitete B2B-E-Business-System läßt sich sowohl online nutzen als auch über SHK-

iConvert – einen Konverter im Netz – an jedes gängige Warenwirtschaftssystem anbinden. Im nächsten Jahr soll es um Funktionen wie ein Ersatzteil- bzw. Variantenbestellsystem ausgebaut werden. Neben den Vorzügen einer E-Commerce-Site garantiert SHK-Intercom laut Werning einwandfreie Industrie-Artikelstammdatensystemqualität. Der Datenservice basiert auf von Herstellern und Fachgroßhandel gleichermaßen anerkannten Richtlinien zur einheitlichen Anlage hochwertiger Artikelstammdatensystem. Mit Garantie. Denn nur wenn die Datenqualität erfüllt wird, erscheint im System als Gütesiegel ein grüner Haken. Bisher wird SHK-Intercom von 349 Fachgroßhändlern und 770 Fachhandwerkern genutzt. 21 Industriepartner stellen ihre Daten in der geforderten Qualität zur Verfügung, etwa ebenso viele stehen kurz davor.



Full-Service: Neben Prüfung, Verwaltung und Verteilung von Daten übernimmt die Arge laut Geschäftsführer Konrad Werning jetzt auch die Anlage von Artikelstamm- und Badplandaten für ihre Mitglieder

Daten, Handling und Service

Sehr zufrieden zeigte sich Werning mit der aktuellen Entwicklung des Geschäftsfeldes Planungssoftware. Mehr als 4000 Lizenznehmer arbeiten derzeit mit Arge-gestützter Software. Zum Vergleich: Ende 1999 waren es 3000 Anwender. Wie es weiter hieß,

Alape – Ardino – Armstrong – **Bamberger** – Bette – Buderus – Burda – Burg – DAL – Dornbracht – Düker – Duravit – Duscholux – Eichelberg – Emco – Flamco-Flexcon – Fränkische Rohrwerke – Friatec – Geberit – Gehring – Glamü – Glas-Sprinz – Grohe – Grundfos – Hansa – Hansgrohe – Hewi – High-Tech – Hoesch – Hüppe – IBP – Ideal-Standard – Jado – Junkers – Kaldewei – Kama – Kampmann – Keramag – Kermi – Kessel – Keuco – Kludi – Koralle – Kuhfuss – KSB – Lauchhammer – Lido – Missel – Oras – Oventrop – Purmo – SAM – Sanipa – Sanit – Schell – Schock – Schwab – Seppelfricke – Sphinx – Staudenmayer – Stedo – Stiebel-Eltron – STS – Vaillant – Viega – Villeroy & Boch – Wemefa – Westaflex – Wilo – Wortmann – Zehnder

Mitglieder-ABC der Arge Neue Medien im November 2000 (blau = Datenlieferanten, unterstrichen = neue Mitglieder im Jahr 2000)

* Arge Neue Medien der deutschen SHK-Industrie e.V., Bahnhofstraße 1, 33102 Paderborn, Telefon (0 52 51) 87 28 80, Telefax (0 52 51) 8 72 88 19, eMail: arge@arge.de, http://www.arge.de, http://www.hausundtechnik.de

müssen die von der Industrie beauftragten Datenanleger bereits seit geraumer Zeit alle Daten in einer erheblich verbesserten Version abgeben. Sie hat als Kürzel ein 2.0 und wird seit Ende November eingeführt. Bis Juni 2001 gilt eine Übergangsphase, in der die Daten sowohl in der neuen als auch in der alten Version 1.3 zur Verfügung stehen. Damit bleibt den vier Systemhäusern (DVC, Innova, M3B, Palette) ausreichend Zeit, alle Vorgaben und Anforderungen in eine lauffähige Software umzusetzen. Ein erster offizieller Test erfolgt in diesen Tagen. Die Überführung der im System vorhandenen Mitglieder-Daten in die neue Version übernimmt die Arge Neue Medien. Modernisiert wird auch der Badplandaten-shop. So vereinfacht sich etwa durch den Einsatz eines einheitlichen Prüftools die Datenfreigabe. In der Praxis bedeutet das: Nach dem O.K. durch die Arge stehen die Daten dem Anwender direkt und damit schneller zur Verfügung. Unterschiedliche Datenbestände eines Herstellers sollen damit der Vergangenheit angehören. Neben Datenprüfung, Datenverteilung und Beratung stützt sich der neue Fullservice des Paderborner Teams auf eine weitere Säule: Bei Bedarf übernimmt die gleichnamige Dienstleistungs-GmbH, eine 100-%-Tochter der Arge Neue Medien e.V., jetzt gegen eine projektspezifische Vergütung auch die Datenanlage für Industriemitglieder. Um auf die Wünsche der Nutzer besser eingehen zu können, will man künftig regelmäßig ein Anwender-Qualitätsforum zu Rate ziehen. Die erste Sitzung ist Anfang 2001 geplant. Mit mehr Verantwortung ausgestattet und von dem neuen Selbstverständnis getragen, nunmehr einziger Ansprechpartner für die Mitgliedsunternehmen zu sein, will die Arge nach den Worten von Dr. Pankow vor allem die Schlagkraft und Wettbewerbs-

Neuer Arge-Vorstand

Die Arge Neue Medien der deutschen SHK-Industrie e.V. hat einen veränderten Vorstand: Die 12. Mitgliederversammlung wählte am 27. Oktober Peter Fröhlich (Duscholux), Dr. Johannes Haupt (Hansa) und Günther Thebille (Purmo) neu in das insgesamt siebenköpfige Gremium. In ihren Ämtern bestätigt wurden Franz Kook (Duravit), Peter Komp (Burgbad), Heinz-Bernd Viegenger (Viege) so-

wie Dr. Michael Pankow (Grohe) der für weitere zwei Jahre den Vorstandsvorsitz übernimmt. Sein Stellvertreter ist laut Votum der in Frankfurt stimmberechtigten Anwesenden Peter Fröhlich. Rechnungsprüfer bleibt Dirk Lückemann (Schell). Last but not least verabschiedete das Forum Rudolf-Günther Metz (Koralle), der nach vierjähriger Tätigkeit nicht mehr kandidierte.



Neuer und alter Vorstand der Arge Neue Medien

fähigkeit der Mitglieder in den neuen Medien erhöhen. Als einen großen Schritt auf einer langen Zielgeraden bezeichnete er eine Reihe mit dem DGH im Vorfeld der SHK-Hamburg getroffener Vereinbarungen.

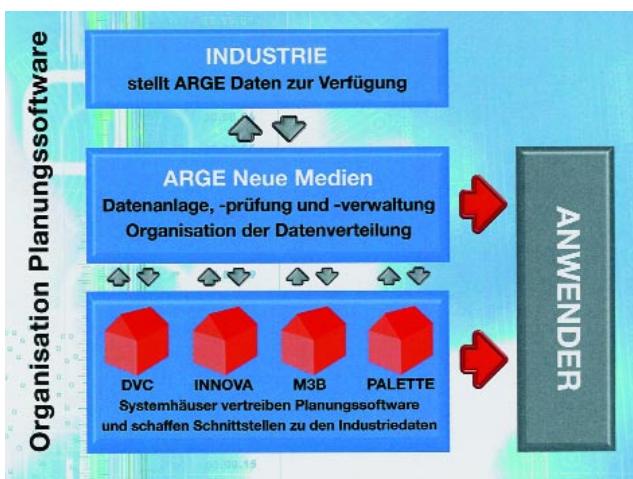
Gemeinsam entschlossen

Neben der Einigkeit über unverbindliche Preisempfehlungen für den Stammdatenserver konnte der Arge-Vorstandsvorsitzende weitere Übereinstimmungen nennen:

- Der Stammdatenserver ist die zentrale Informationsdrehscheibe für elektronische Stammdaten der SHK-Branche. Er dient zur Verwaltung und Verteilung der Stammdaten per Internet über SHK-Intercom sowie per CD-ROM. Außerdem ist er die Grundlage einer rationalen Edifact-Datenkommunikation.

- Die zwischen DGH und der Arge erarbeiteten Richtlinien sind verbindlich für Fachgroßhandel und Industrie.
- Der DGH wird als Fördermitglied in die Arge Neue Medien aufgenommen.
- Die SHK-Branche will unter Federführung der VDS in Abstimmung mit allen Marktpartnern vertriebsstufenübergreifend ein gemeinsames SHK-Branchenportal aufbauen mit dem Schwerpunkt Business-to-Consumer. Business-to-Business soll folgen.

Mit www.shk-intercom.de und www.hausundtechnik.de, so Dr. Pankow abschließend, stelle die Arge bereits geeignete Inhalte für ein zukünftiges Branchenportal zur Verfügung. Sein Hamburger Fazit: Der Durchbruch des Stammdatenservers als zentrale Datendrehscheibe ist nun endgültig geschafft. Industrie und Fachgroßhandel rücken als direkte Vertriebspartner in Sachen „Neue Medien“ näher zusammen, ohne das Fachhandwerk auszuklammern. Das stark zunehmende Interesse an Badplan-Programmen zeigt, daß nicht zuletzt das Fachhandwerk mit modernen Instrumenten in die Offensive geht. Außerdem nehmen die Partner im klassischen Vertriebsweg die Herausforderungen der neuen Medien nun entschlossen, vor allem aber gemeinsam an.



Alle Erwartungen übertroffen: Mehr als 4000 Lizenznehmer arbeiten derzeit mit Arge-gestützter Planungssoftware